

Pfarrblatt

Pfarrgemeinde Leopoldschlag
Ausgabe 1/2026



Befreit zu neuem Leben

Erlöst und befreit
von Angst
vor der Sinnlosigkeit,
vor der Verlorenheit,
vor dem Tod.

Erlöst und befreit
von Strafe
für unser Versagen,
für unsere Lieblosigkeit,
für unsere Schuld.

Erlöst und befreit
zur Hoffnung
auf Vergebung,
auf Auferstehung,
auf ein neues Leben.

Erlöst und befreit
zur Freude:
Der Tod –
für immer besiegt!

Gisela Baltes, www.impulstexte.de
In: Pfarrbriefservice.de



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Liebe Schwestern und Brüder,

in wenigen Tagen feiern wir Ostern. Doch wenn wir auf die vielen Kriege und Konflikte in unserer Welt blicken, scheint echte Freude oft weit entfernt. Angst und Unsicherheit hinterlassen auch in unserem Alltag ihre Spuren. Ähnliches erlebten die Apostel: Ihr Lehrer und Meister war gestorben – und zwar den qualvollen Tod am Kreuz. Mit ihm schienen all ihre Hoffnungen und Träume zu zerbrechen. Aus Furcht verschlossen sie sich hinter den Türen ihrer Häuser. Doch dann geschah das große Wunder: Sie sahen den Auferstandenen und glaubten. Im Licht der Auferstehung verstanden sie seine früheren Worte und Taten neu. Voll Mut bezeugten sie, dass Jesus der Sohn Gottes ist – Gott selbst, der der Welt neues Leben schenkt. Durch ihre Verkündigung ging die Sache Jesu weiter. So wurde das Christentum geboren: aus einer kleinen Gruppe von Menschen, die den Geist Jesu weitertrug – noch ohne feste Strukturen oder organisierte Kirche, aber erfüllt von einem lebendigen Glauben, der Freude und Hoffnung schenkt.

Dieser Glaube an den auferstandenen Herrn steht bis heute im Zentrum der Kirche. In allen Zeiten haben unzählige Christinnen und Christen darin den Sinn ihres Lebens gefunden. Das Evangelium hat geholfen, das Leben menschlicher zu gestalten und die Gesellschaft sozialer und verantwortlicher aufzubauen. Neben Lichtblicken und glücklichen Momenten gab es immer auch Schatten und Schwierigkeiten – doch die Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott hat Kraft gegeben, alles zu tragen.

Diese Kraft brauchen wir auch heute. Trotz Unsicherheit und Angst dürfen wir als Christinnen und Christen inneren Frieden und Harmonie bewahren. Gerade jetzt, in der neuen Struktur der Pfarre, können wir unseren Glauben und unsere Hoffnung neu entdecken – und wie die Apostel weitergeben. In unseren kleinen Zeichen, Gesten und Worten lebt die Botschaft Jesu weiter. Wir müssen nur darauf vertrauen.

Zu Ostern und in der kommenden Zeit wünsche ich euch alles Gute: Möge die Freude der Auferstehung euch erfüllen – mit Hoffnung, Frieden und neuem Anfang.

Pfarrkurat Raphael Golianek

Sterbefälle

24. Dezember 2025: Manfred Rudlstorfer; Kaspar-Schwarz-Str. 20, 4240 Freistadt; im 63. Lj.

02. März 2026: Adolf Hinum, Mardetschlag 45, im 88. Lj.

Kollekten/Spenden:

Aktion "Sei so frei":	134,50 Euro
Sternsingeraktion:	4.906,98 Euro
Epiphaniekollekte:	115,00 Euro
Aktion Familienfasttag:	769,40 Euro

Erntedankfest

Für das heurige Erntedankfest am 27. September ersuchen wir die Bewohner der Ortschaften Stiegersdorf und Wulłowitz um das Binden der Erntekrone.

Heilige Kommunion für Kranke und Angehörige zu Hause

Es ist ein wichtiges pastorales Anliegen unseres Seelsorgeteams, dass auch jene Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, die aufgrund von Krankheit oder eingeschränkter Mobilität nicht am Gottesdienst teilnehmen können, die Nähe Christi im Sakrament erfahren.

Wie auch in vielen anderen Pfarrgemeinden laden wir alle herzlich ein, die einem erkrankten Angehörigen oder einem anderen Mitmenschen die Kommunion nach der Sonntagsmesse überbringen möchten. Sie können dazu nach der Heiligen Messe eine konsekrierte Hostie mitnehmen und das Sakrament in würdiger Weise weiterreichen. Für diesen Dienst stehen in unserer Kirche geeignete Hostiengefäße (Pyxen) bereit.



Es ist ein wertvoller Ausdruck christlicher Nächstenliebe und eine schöne Weise, Menschen mit Christus und der Gemeinde verbunden zu halten. Zugleich besteht auch die Möglichkeit, dass Kommunionsspendenden und -spender die Heilige Kommunion zu Ihnen bzw. zu Ihren Angehörigen bringen. Alle Interessierten werden herzlich gebeten, telefonisch unsere Kanzlei zu kontaktieren (Tel. 07949/8212) oder vor Beginn des Gottesdienstes kurz in die Sakristei zu kommen.

Der Pfarrgemeinderat hat weiterhin eine wichtige Funktion:

Seit Anfang des Jahres sind wir eine Pfarrgemeinde der Pfarre Freistadt, der ehemalige Dechant Klemens Hofmann ist der neue Pfarrer. Mit dieser Umstrukturierung hat sich in unserer Pfarrgemeinde etwas verändert: Unser ehemaliger Pfarrer Raphael Golianek ist nun als Pfarrkurat tätig. Die operative Leitung der Pfarrgemeinde obliegt dem Seelsorgeteam (siehe Organigramm auf S 7). Der Pfarrgemeinderat bleibt ein wichtiges Gremium: Hier werden über grundlegende Themen wie Gebäudeverwaltung, Finanzen oder das pastorale Geschehen abgestimmt und beschlossen. Das kirchliche Leben wird im Pfarrgemeinderat aktiv gestaltet. Die nächsten Wahlen zum Pfarrgemeinderat werden im März 2027 stattfinden.

Kirchenrechnung 2025

Vermögen per 1. 1. 2025	37.633,88 Euro
Einnahmen 2025	69.913,04 Euro
Ausgaben 2025	52.813,71 Euro
Vermögen per 31. 12. 2025	54.733,21Euro

„Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?“

Lk 24,31 - 32

Ein gesegnetes Osterfest wünscht der Pfarrgemeinderat Leopoldschlag!

Sternsingen - Gemeinsam Gutes tun

Die diesjährige Dreikönigsaktion stand unter dem Motto „Sternsingen - Gemeinsam Gutes tun“.

Zehn Gruppen bestehend aus Stern, Caspar, Melchior und Balthasar waren bei Eiseskälte im Gemeindegebiet von Leopoldschlag unterwegs. Es wurden € 4.903 gespendet - vielen Dank für die großzügigen Spenden. Mit dem Erlös werden Projekte in Tansania unterstützt. Viele Menschen haben dort keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und vor allem Babys und Kinder sind aufgrund von Mangelerkrankungen geschwächt. Die Spenden ermöglichen die Finanzierung von Lebensmitteln, Investitionen in die Bildung von Frauen und Kindern sowie die Förderung von Einkommensmöglichkeiten für Frauen.



Danke an alle Sternsinger*innen, an die Begleitpersonen, an die Organisatorinnen und an die Familien, bei denen die Sternsinger*innen essen durften!

Vorstellungsgottesdienst

Am 8. März gestalteten die Erstkommunionkinder einen feierlichen Gottesdienst mit, in dessen Rahmen sie sich der Pfarrgemeinde vorstellten. So konnte die Gemeinde die Kinder, die sich auf diesen wichtigen Schritt vorbereiten, näher kennenlernen und sie auf ihrem Weg begleiten. Auf die Erstkommunion werden die Kinder von ihrer Religionslehrerin Barbara Schlechtl, Silvia Koller und Kurat Mag. Raphael Golianek vorbereitet.



In 5 sogenannten Weggottesdiensten in der Kirche werden wichtige Inhalte der Erstkommunionvorbereitung wie Gemeinschaft, Eucharistie Buße, Kirche, Taufe erschlossen. Auch die Eltern sind beim Brot backen, Kerzen verzieren etc. in die Vorbereitung eingebunden.

Auf der Suche nach den eigenen Wurzeln

In den kommenden Wochen beschäftigen sich 22 Firmlinge in der Firmvorbereitung gemeinsam mit ihren sechs Betreuer:innen (Moser Cornelia, Moser Daniela, Rosstauscher Manuel und Sandra, Wöß Edith, Wurzinger Daniela) angeleitet von Silvia Koller) intensiv mit dem Thema „Wurzeln“. Sie gehen dabei der Frage nach, was Menschen Halt gibt und was sie im Leben prägt.

Neben Gesprächen und gemeinsamen Impulsen spielt auch die Natur eine wichtige Rolle. Die Gruppe wird miteinander wandern und unterwegs Zeit für Austausch und Gemeinschaft haben. Ein besonderes Zeichen setzen die Firmlinge außerdem ganz praktisch: Gemeinsam wird ein Baum gepflanzt – als Symbol dafür, dass starke Wurzeln nötig sind, damit etwas wachsen kann.



Am Sonntag, 26.4.2026 ist die Pfarrbevölkerung ganz herzlich zum Gottesdienst, den die Firmlinge gestalten, eingeladen. Im Anschluss findet ein Pfarrkaffee statt, dessen Erlös einem sozialen Zweck zu Gute kommt.

Fröhliche Stunden in der Spielgruppe Leopoldschlag

Anfang Februar war es soweit: Die Spielgruppe Leopoldschlag startete voller Freude in eine neue Saison! Mit insgesamt 14 Kindern verbringen wir viele schöne Treffen, bei denen gemeinsam gespielt und gesungen wird und die Kinder die Zeit miteinander genießen können.

Gleich in den ersten Wochen stand ein besonderes Highlight auf dem Programm: unser Faschingsfest. Viele Familien aus der Gemeinde kamen in bunten und kreativen Verkleidungen, sorgten für eine fröhliche Stimmung und feierten gemeinsam den Fasching.

Das Team der Spielgruppe wünscht allen einen schönen Frühling und viele sonnige Tage!



Fronleichnam – wir tragen nach außen, was wir drinnen feiern

Immer am 60. Tag nach Ostern feiern wir Fronleichnam. An diesem besonderen Feiertag - heuer am Donnerstag 4. Juni 2026 - tragen wir Jesus im Zeichen des Brotes sichtbar in der Monstranz über unseren Marktplatz. Es ist ein öffentliches Glaubensbekenntnis, dass wir mit Jesus in unserem Leben auf dem Weg sind. Wir zeigen draußen, was wir drinnen glauben.

Daher haben sowohl der Gottesdienst als auch die anschließende Prozession eine besondere Bedeutung in unserem christlichen Leben. Im bewussten Mitfeiern des kurzen Gottesdienstes um 9.30 Uhr mit allen Vereinen und Gruppierungen in der Kirche und in der anschließenden Prozession bitten wir um Schutz und Segen für unsere Gemeinschaft, für unseren Ort, für unsere Arbeit und für alle Menschen, die hier leben.



Wir laden alle zum Gottesdienst und zur anschließenden Prozession sehr herzlich ein!

Traditionell werden für dieses besondere Fest Blumenkranzerl gebunden. Wir bitten um die Mithilfe beim Binden am **Dienstag, 2.6.2026 um 13.30 Uhr** im Pfarrhof unter dem Motto „Traditionen pflegen und weitergeben“. Bitte auch Wiesenblumen mitnehmen.

Katholisches Bildungswerk

Credo von Nicäa -Fundament des Glaubens

Dieses Glaubensbekenntnis, welches in jeder Messe der katholischen Kirche gebetet wird, vereint bis

heute alle Christen. In seinem Vortrag analysiert Pfarrer Golianek den historischen Kontext sowie die aktuelle, anhaltende Bedeutung der im Jahr 325 n.Chr. formulierten Glaubenssätze.
Termin: Mittwoch, 15 April 2026 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Leopoldschlag

Katholische Frauenbewegung

Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch, 28. Jänner, folgten einige Frauen unserer Einladung zur Jahreshauptversammlung. Silvia Koller berichtete über die vergangenen Veranstaltungen und präsentierte einen Jahresrückblick. Kassierin Melanie Besta informierte über den Kassenstand und Kassierin und Vorstand wurden von den Mitgliedern der Jahreshauptversammlung entlastet. Als Gäste durften wir Herrn Pfarrer Raphael Golianek und Frau Christine Reindl seitens der Diözese begrüßen.



Frau Reindl übernahm, nach dem Rücktritt unserer langjährigen Obfrau Silvia Koller, die Leitung der Wahl für die neue Obfrau. Vielen lieben Dank für die Übernahme der Leitung der KFB Leopoldschlag an Jasmin Reisinger! Auf viele weitere tolle Jahre!

Jede unserer fleißigen Helferinnen erhielt eine kleine Anerkennung für ihre Unterstützung. Wir möchten uns nochmals bei allen für den Zusammenhalt bedanken!

Täuflingsmesse

Zwölf Familien waren heuer dazu eingeladen, mit uns die Täuflingsmesse am 1. Februar zu feiern. Im Anschluss gab es das traditionelle Frühstück im Pfarrhof, wo jedes in Leopoldschlag getaufte Kind ein besticktes Latzerl, sowie eine eigene Namenskerze als Erinnerung erhalten hat.



Familienfasttag

Am Sonntag, den 1. März, gestaltete Silvia Koller die Wortgottes-Feier im Rahmen des Familienfasttages. Anschließend an den Gottesdienst wurden „Fastensuppen im Glas“ angeboten und freiwillige Spenden gesammelt. Vielen Dank an alle, die mit ihrer Spende das Partnerprojekt der KBF in Indien unterstützt haben!

Kinderkreuzweg

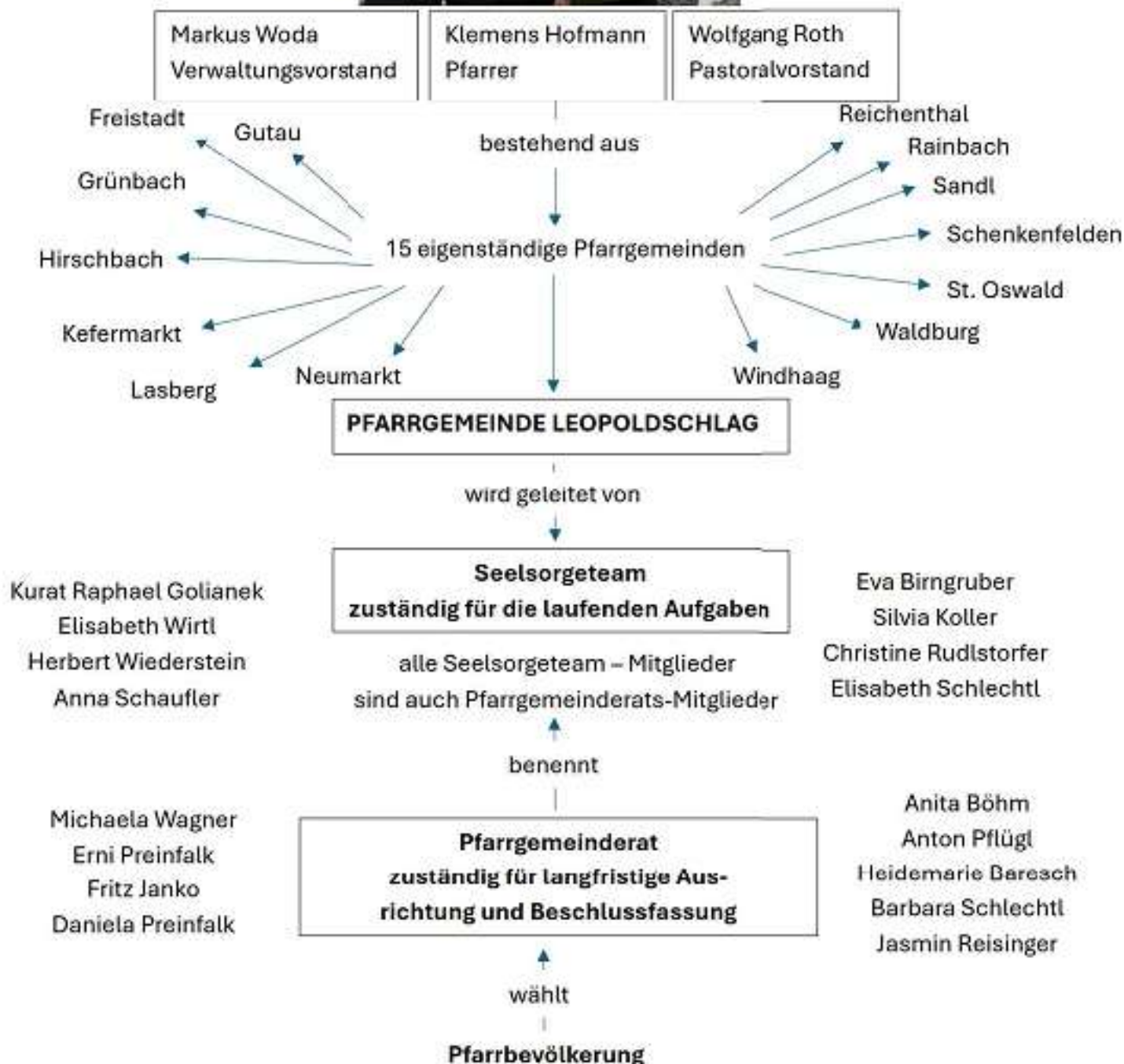
Am Donnerstag, den 2. April, gestalten wir um 14:00 Uhr den Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche. Danach freuen wir uns auf das Eierpecken und Brötchen im Pfarrhof. Wir freuen uns auf viele teilnehmende Kinder und Erwachsene! Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Frauen, welche die KFB bei den Aktivitäten und Vorbereitungen unterstützen!

Die Katholische Frauenbewegung Leopoldschlag wünscht der gesamten Pfarrbevölkerung ein schönes Frühjahr und Frohe Ostern 2026!



Zum besseren Verständnis der neuen Leitungsstruktur der neuen Pfarre Freistadt finden Sie hier eine schematische Darstellung mit den verantwortlichen Personen für die Pfarrgemeinde Leopoldschlag.

PFARRE FREISTADT wird geleitet von PFARRVORSTAND





Wolfgang Roth
Pastoralvorstand

Editorial

Liebe Pfarrangehörige!

Zukünftig werden Sie in Ihrer Pfarrgemeindezeitung in einem Teil auch von unserer gemeinsamen Pfarre lesen.

Mit dem 1. Jänner wurde das bisherige Dekanat Freistadt in unsere gemeinsame Pfarre umgewandelt. Nach einer längeren Zeit der intensiven Vorbereitung kooperieren nun die 15 Pfarrgemeinden unter diesen neuen strukturellen Vorzeichen. Durch eine sinnvolle Bündelung von Kräften soll vor Ort mehr Zeit bleiben für die Seelsorge. „Die Pfarrgemeinden sollen lebendig bleiben und die Kirche im Dorf!“, ist unser Pfarrer Klemens Hofmann voller Zuversicht. Zusammen mit Verwaltungsvorstand Markus Woda und mir als Pastoralvorstand übernimmt Klemens die Leitung dieses neuen Miteinanders.

Bei der feierlichen Amtseinführung in der Pfarrkirche Stadt Freistadt wurden wir nach unserer Bereitschaft für diese Aufgabe gefragt. Oft haben wir uns diese Frage gestellt: Sind wir wirklich bereit?

Unsere Antwort ist *Ja* - aber nur weil wir wissen, dass es viele Menschen gibt, die das Bewältigen der Aufgaben erst möglich machen. Danke dafür und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!

Themen

- 0 Editorial **Pfarrzeitungsteil**
- 0 Impressum
- 0 Aus der Pfarre **Amtseinführung**



Szenen der Amtseinführung auf
www.muehlviertel.tv

- 0 Aus der Pfarre **Zum Pfarrlogo**
- 0 Vom Wirtschaftsvorstand **Rund um die pfarrlichen Finanzen**

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Freistadt, Markt 1, 4271 St. Oswald bei Freistadt | **E-Mail:** pfarre.freistadt@dioezese-linz.at | www.dioezese-linz.at/freistadt | **Offenlegung lt. Mediengesetz § 25:** Medieninhaber (Verleger): Pfarre Freistadt | **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrvorstand Freistadt | **Redaktion und Grafische Gestaltung:** Mag. Wolfgang Roth BA | **Fotos lt. Angabe**

Pfarrvorstand in neues Amt eingeführt

Am 25. Jänner wurden Pfarrer Klemens Hofmann, Pastoralvorstand Wolfgang Roth und Verwaltungsvorstand Markus Woda von Bischof Manfred Scheuer feierlich in das neue Amt eingeführt. Miteinander will der neue Pfarrvorstand „Zuversicht, Klarheit und Gottvertrauen anziehend ausstrahlen.“



Seelsorgende, ein Chor aus 130 Sänger:innen, Ehrenamtliche und -gäste kamen aus den 15 Pfarrgemeinden zusammen und gaben dem neuen Miteinander starken Ausdruck.



Bei der anschließenden Agape im Salzhof kam das Fest zu einem herzlichen Ausklang. Ein großes Danke an die Pfarrgemeinde Stadt Freistadt für die Organisation!



In der Zukunft wird es darum gehen, Kräfte zu bündeln, um „auch in herausfordernden Zeiten Haltung zu wahren“, wie Bezirkshauptfrau Wildberger ermutigte. „Damit mehr Freude, mehr Licht, mehr Hoffnung in diese Welt kommt“, betonte Bischof Manfred.



WENN DIE ZEIT ENDET, BEGINNT DIE EWIGKEIT

 strasser

- Individuelle Gestaltung von Grabanlagen
- Persönliche Beratung mit ausreichend Zeit und Ruhe
- Hochwertige Materialien & handwerkliche Qualität
- Maßgeschneiderte Lösungen

Gerne beraten wir Sie dort, wo es für Sie am angenehmsten ist: bei Ihnen zu Hause, in unserer Filiale in Freistadt oder direkt am Friedhof. Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen – für eine würdevolle und ganz persönliche Grabanlage.

STRASSER Steine GmbH
A-4240 Freistadt, Linzer Straße 50
T: +43 (0) 7942 / 74 351
M: +43 (0) 664 / 82 47 425

www.strasser-steine.at

Das Pfarrlogo

Das Logo der neuen Pfarre Freistadt besticht durch seine Einfachheit, Klarheit und Schlichtheit. Es setzt sich aus zwei Hauptelementen zusammen: einer Bildmarke - dem Symbol - und einer Wortmarke.



Transzendenz

Das Bildelement des Logos der neuen Pfarre Freistadt verweist auf die Bedeutung der Anwesenheit Christi in unserer Mitte. Im Zentrum der christlichen Glaubensgemeinschaft steht Christus. In unserer Mitte ist er gegenwärtig im Wort des Evangeliums und in Gestalt der konsekrierten Hostie.

Wenn wir uns an das Schaugefäß der Monstranz (lat. „monstrare“ = zeigen) erinnern, dann ist in ihrem Zentrum ein leerer Ort, in den die konzentrierte Hostie – Christus – eingesetzt werden kann, um in die Sichtbarkeit für alle zu treten. Auf diesem Bild baut das kreisrunde Symbolelement auf. Es abstrahiert und reduziert das Gefäß der Monstranz in die Form eines Kreises. In der Abwesenheit eines definierten Symbols kann das göttliche Licht zu strahlen beginnen – gleich der konsekrierten Hostie in einer Monstranz. Die Leere ist Fülle.

Gemeinschaft

Gleichzeitig stellt der Kreis in einer weiteren Bedeutungsebene die versammelte (Feier-)Gemeinschaft um Christus dar. Die Kirche umfängt den leeren Ort der göttlichen Präsenz als ihr Zentrum.

Leer bedeutet in diesem Fall nicht substanz-los, sondern reduziert auf die pure Essenz unseres Glaubens: das Göttliche, das sich mit Jesus Christus ein konkretes Gesicht gegeben hat. Das Element des Kreises, welches Christus umschließt, ist kein statischer Kreis. Dieser ist

nicht mathematisch konstruiert, sondern voller Leben, abweichend von der Idealform, in sich bewegt.

Ein Bild der Zukunft

Im apostolischen Schreiben „EVANGELII GAUDIUM“ brachte Papst Franziskus sein überaus zeitgemäßes Zukunftsbild der Kirche wie folgt zum Ausdruck: „Brechen wir auf, gehen wir hinaus, um allen das Leben Jesu Christi anzubieten! ... Eine ‚verbeulte Kirche‘ ... ist mir lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verschllossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist. ... Ich will keine Kirche, die darum besorgt ist, der Mittelpunkt zu sein.“

Die sich öffnende Ausrichtung nach links unten soll Erinnerung, Einladung, und Auftrag an die Gemeinschaft sein, sich auf die christlichen Kernwerte Offenheit und Nächstenliebe bewusst auszurichten.

Die Farbe – das warme Gelb – orientiert sich am Gelb der katholischen Kirche, entwickelt dieses aber in ein wärmeres, goldeneres, einladenderes Gelb weiter.

Im Gold spiegelt sich stets das göttliche Licht wider – scheint durch dieses hindurch –, welches alle Farben, alle Facetten, alle Strahlkraft in sich vereint.

Mehr
Informationen
zum Logo fin-
den Sie auf der
Homepage der
Pfarre
Freistadt
www.pfarre-freistadt.at



Martin Anderl, Pfarrgemeinde Sandl

Rund um die pfarrlichen Finanzen

Mir ist es eine besondere Freude, in dieser ersten offiziellen Pfarre Freistadt-Zeitungsbeilage einen Einblick in die Verwaltungsstruktur der neuen Pfarre Freistadt zu geben. In diesem Beitrag möchte ich eine Frage klären, zu der es allerlei Gerüchte gibt: Was geschieht mit den Vermögen der örtlichen Pfarrgemeinden?

Die Kirche bleibt im Dorf

Im gesamten Prozess der neuen Strukturfindung war und ist entscheidend, dass das Engagement vor Ort Unterstützung erfährt. So war es auch klar, dass die Vermögenswerte, welche über Generationen in den Pfarrgemeinden aufgebaut wurden, unbedingt in den örtlichen Strukturen bleiben sollen. Damit verbunden sind jahrzehntelanger Fleiß, persönliches Herzblut und ehrenamtliches Engagement, das auf keinen Fall übergangen werden darf. Aus diesem Grund wurde für jede Pfarrgemeinde ein eigener Rechtskörper (Pfarrkirche) geschaffen, der die Vermögen vor Ort hält und die eigenständige Verwaltung von Erspartem, der Gebäude und Liegenschaften erlaubt. Der Pfarrgemeinderat und das dazugehörige Seelsorgeteam übernehmen diese Aufgaben.

Professionelle und effiziente Unterstützung

Um hier bessere Unterstützung leisten zu können, begleiten meine Kollegin Regina Walchshofer und meine Person die Ehrenamtlichen vor Ort. Wir helfen in Themen wie Finanzen, Bauprojekte, allgemeine Verwaltung und nehmen die Aufgabe der Personalverwaltung, das Wesen der Buchhaltung und die Einhaltung kirchlicher und staatlicher Normen wahr. Kurze unkomplizierte Kontaktwege sind uns dabei wichtig, um die Pfarrgemeinden vor Ort bestmöglich zu unterstützen. Im zentralen Pfarrbüro in St. Oswald sind zu unserer Unterstützung vier Personen mit insgesamt 25 Wochenstunden (25 nicht 100!) angestellt. Die Gesamtkosten für dieses Verwaltungsbüro belaufen sich auf rund 75.000 Euro im Jahr, was etwa 6% des pfarrlichen Gesamtbudgets entspricht. Die Diözese Linz übernimmt für die Dauer der ersten 3 Jahre einen Großteil davon, was uns besser Fuß fassen

lässt. Da manche Tätigkeiten wie Buchhaltung, Personalverwaltung und Matrikenführung zukünftig zentral erfolgen, werden die Pfarrgemeinden durch ein Bündeln der Kräfte in diesen Punkten entlastet.

Miteinander mehr bewegen

Klar ist, dass Herausforderungen in der Verwaltung und vor allem im Bereich der Gebäude (Instandhaltung, Betriebskosten etc.) steigen werden. Es wird nicht immer möglich und sinnvoll sein, alle Gebäudeteile um jeden Preis selbst zu erhalten. Hier werden im größeren Miteinander neue Ansätze entwickelt werden können. Der Blick über die Pfarrgemeindegrenzen hinaus wird dabei Möglichkeiten für neue Lösungen aufzeigen.

Alles in allem bin ich guter Dinge: Miteinander werden wir die Herausforderungen und Aufgaben unserer Zeit meistern. Die Begegnungen mit den Engagierten vor Ort bestärken mich jedesmal in dieser Einschätzung. Wir sind eine Gemeinschaft, die viel bieten kann – es liegt an uns, wie wir gemeinsam die Pfarre vor Ort gestalten. Ein großes Danke an alle, die zusammenhalten, damit die Kirche im Dorf bleibt!



„So war es auch klar, dass die Vermögenswerte, welche über Generationen in den Pfarrgemeinden aufgebaut wurden, unbedingt in den örtlichen Strukturen bleiben sollen.“

Markus Woda
Verwaltungsvorstand

Geplante pfarrliche Termine und Gottesdienste

Wochentagsmessen: Mittwoch 8:00 Uhr, Donnerstag **19:00 Uhr**

Samstag 19:30 Uhr (Vorabendmesse)

Sonntagsmesse: 09:30 Uhr

Tag	Datum	Uhrzeit	Inhalt
Donnerstag	26. März 2026	19:30 Uhr	Bußfeier mit Beichtgelegenheit
Palmsonntag	29. März 2026	9:15 Uhr	Einzug Jesu in Jerusalem Palmweihe mit Prozession und Pfarrgottesdienst, Pfarrkaffee im Pfarrhof
Sonntag	29. März 2026	14:00 Uhr	Kreuzweg am Hl. Berg in Rainbach
Gründonnerstag	02. April 2026	14:00 Uhr 20:00 Uhr	Kinder- und Jugendkreuzweg in der Pfarrkirche Feier des letzten Abendmahl Jesu mit Ölbergandacht
Karfreitag	03. April 2026	15:00 Uhr 19:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Karfreitagsbeten zum Waldkreuz, Treffpunkt oberer Marktplatz
Karsamstag	04. April 2026	20:00 Uhr	Feier der Heiligen Osternacht mit Speisenweihe
Ostersonntag	05. April 2026	9:30 Uhr	Hochfest der Auferstehung Jesu
Ostermontag	06. April 2026	9:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Sonntag	19. April 2026	9:30 Uhr	Wortgottesfeier zu Ehren des Heiligen Georg, Kameradschaftsbund mit Patrozinium
Sonntag	26. April 2026	9:30 Uhr	Gottesdienst gestaltet von den Firmlingen mit anschließendem Pfarrkaffee
Sonntag	03. Mai 2026	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Florian, Freiwillige Feuerwehr Leopoldschlag
Dienstag	12. Mai 2026	7:30 Uhr	Bittprozession zum Waldkreuz und anschließend Gottesdienst
Mittwoch	13. Mai 2026	19:30 Uhr	Bittmesse
Christi Himmelfahrt	14. Mai 2026	9:30 Uhr 14:00 Uhr	Pfarrgottesdienst Bittprozession zur Scherb-Marter
Sonntag	17. Mai 2026	9:30 Uhr	Erstkommunion
Pfingstsonntag	24. Mai 2026	9:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Pfingstmontag	25. Mai 2026	9:30 Uhr	Feier der Jubelhochzeiten
Freitag	29. Mai 2026	Ab 17:00 Uhr Ab 21:00 Uhr	Dämmerchoppen im Pfarrhof Lange Nacht der Kirchen in Neu Maria Schnee
Fronleichnam	04. Juni 2025	9:30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Prozession mit dem Allerheiligsten am Marktplatz

Fotos: Titel: Pisit Heng/unsplash, S 3 Herbert Wiederstein, S 4 Michaela Wagner, Johanna Hoffelner, Edith Wöss, S 5 Sabrina Freudenthaler, Eva Birngruber, S 6 Jasmin Reisinger, Natalie Preinfalk, Couleur/pixabay.com, S 7—11 Pfarre Freistadt

Impressum: Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Pfarrgemeinde Leopoldschlag, Kirchenplatz 1, 4262 Leopoldschlag
Verlags- und Herstellungsort: Leopoldschlag

Redaktionsschluss Sommerausgabe: 21. Juni 2026

Kontakt: pfarrblatt.leopoldschlag@gmail.com